

Erste Hilfe

Kinder helfen und lernen gerne.

Deshalb sollten sie möglichst frühzeitig grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in Erster Hilfe erlernen, natürlich Ihrem Alter entsprechend auf unterschiedliche Art und Weise.

Das Üben von Erste-Hilfe-Maßnahmen lässt sich sehr spielerisch gestalten.

Als Beispiel:

- kann man das Material aus einem abgelaufenen KFZ-Verbandskasten nehmen.
- die Kinder können dann an einem Kuscheltier das Verbinden und auch das anlegen von Pflaster erlernen.
- auch können sie die stabile Seitenlage bzw. Herz-Druckmassage an den Puppen / Kuscheltieren üben.

Alles unter dem Aspekt von hygienischen Bedingungen und Selbstschutz.



+ Erste Hilfe

Auffinden einer Person

Grundsätze !

- Ruhe bewahren
- Unfallstelle sichern
- Eigene Sicherheit beachten

Notruf ☎

- Wo geschah es?
- Was geschah?
- Wo viele Verletzte?
- Welche Art von Verletzungen?
- Warten auf Rückfragen!

Notruf ☎

- 112
- 110
- 112

Beiwachen prüfen

Beiwachen prüfen
Beiwachen prüfen
Beiwachen prüfen

Atmung prüfen

Atmung prüfen
Atmung prüfen
Atmung prüfen

ADP

ADP
ADP
ADP

vorhanden

vorhanden
vorhanden
vorhanden

normale Atmung

normale Atmung
normale Atmung
normale Atmung

2 + Beatmung

2 + Beatmung
2 + Beatmung
2 + Beatmung

Situationsgerecht helfen

Situationsgerecht helfen
Situationsgerecht helfen
Situationsgerecht helfen

Stabile Seitenlage

Stabile Seitenlage
Stabile Seitenlage
Stabile Seitenlage

Notruf

Notruf
Notruf
Notruf

Beiwachen und Atmung überwachen

Beiwachen und Atmung überwachen
Beiwachen und Atmung überwachen
Beiwachen und Atmung überwachen

Notruf

Notruf
Notruf
Notruf

* Folien: © 2011 MDR - August April 2011 (revisiert) Deutsche Gesellschaft Unfallchirurgie e.V. DDUU, Mittelstraße 11, 10117 Berlin, www.dgu.de



Verhalten in Gefahrensituationen

1. Gefahrensituation erkennen und einschätzen ...!!
 - > Muss ich mich erst selbst außer Gefahr bringen?
 - > Ist eine andere Person in Gefahr?
 - > Kann ich ihr helfen?
 - > Ruhig und besonnen handeln!
2. Laut um Hilfe rufen!!
3. Wenn kein Helfer kommt, dann Notruf absetzen!
4. Erste Hilfe leisten!
5. Verletzten beruhigen und möglichst aus der Gefahrenzone bringen!
6. Brand nicht selbst löschen!!
 Außer bei kleiner Flamme z.B.:
 - > umgekippte Kerze → Decke/ Wasser
 - > kleiner Fettbrand → Topf von Herdplatte ziehen
oder Deckel drauf → kein Wasser!!
 Bei Wohnungsbrand handeln wie auf Abbildung!

Richtiges Verhalten bei einem Brand

Brandrauch dringt in den Raum, in dem ich mich befinde



Zeichnung: Feuerwehr-Hagen

Auf allen Vieren zur Tür kriechen und diese schließen



Türritzen zustopfen



am Fenster bemerkbar machen



Zeichnung: Feuerwehr-Hagen
dabei laut „Hilfe, Feuer“ rufen

**Niemals aus dem Fenster springen –
die Feuerwehr kommt schnell und rettet !!!**

15

Kleine Kinder verstecken sich oft bei Gefahr. Ihnen muss deutlich gemacht werden, warum man sich im Brandfall nicht unter dem Bett oder in einem Schrank verstecken darf.

In so einem Fall geht für die Feuerwehr wertvolle Zeit verloren und sie findet die Kinder erst nach langer Suche oder im schlimmsten Fall gar nicht.

Wenn sich die Kinder am Fenster bemerkbar machen, sieht sie die Feuerwehr sofort und kann unverzüglich mit der Rettung beginnen.



Verbrennungsvorgang / Verbrennungsdreieck

Zum Verständnis der Maßnahmen zur Brandverhütung und Brandbekämpfung ist es notwendig die Grundlagen des Verbrennungsvorganges zu erklären.

Mit dem Verbrennungsdreieck kann man den Kindern gut veranschaulichen, wie ein Verbrennungsvorgang funktioniert. Viele Verbrennungsvorgänge lassen sich mit Hilfe des Dreiecks erklären.

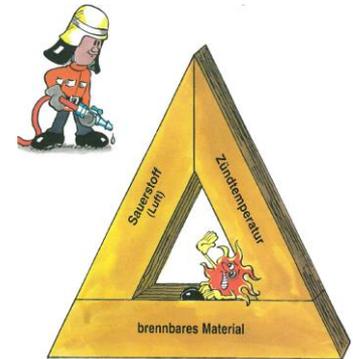
Damit es brennt sind drei grundlegende Voraussetzungen erforderlich:

- Brennbare Material
- Sauerstoff
- Zündtemperatur / Wärme



Zum Beispiel:

- Ein Streichholz erlischt, wenn es abgebrannt ist, weil der brennbare Stoff verbraucht ist.
- Die Feuerwehr kühlt das Feuer mit Wasser, die Zündtemperatur geht runter und das Feuer erlischt.
- Stülpt man ein Glas über eine brennende Kerze, wird die Flamme immer kleiner und das Feuer erlischt, weil der Sauerstoff verbraucht, also nicht mehr vorhanden ist.

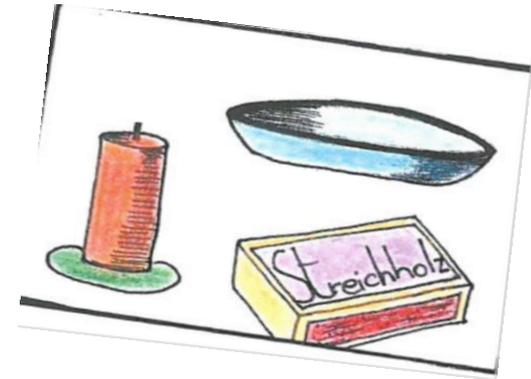


Richtiger Umgang mit Zündmitteln

Kinder müssen lernen selbst zu erkennen, wie wichtig es ist, beim Entzünden eines Feuers oder eines Streichholzes, einen Erwachsenen hinzuziehen.

Sie sollten erkennen, dass ohne Sicherheitsmaßnahmen kein Feuer gemacht werden darf und worauf alles geachtet werden muss, um ohne Gefahr ein Streichholz und eine Kerze anzuzünden.

Das Anzünden des Streichholzes sollte so lange geübt werden, bis es die Kinder beherrschen.



Richtiges Anzünden eines Streichholzes



Streichholzsachtel öffnen, Streichholz entnehmen und die Sachtel wieder verschließen.



Streichholz vom Körper weg über die Anreibefläche streichen und entzünden. Dabei das Streichholz und die Sachtel nicht zu nah am Körper halten.



Streichholz auspusten und in ein nicht brennbares Behältnis geben.

Fehler beim Umgang mit Streichhölzern

FALSCH !

Das Streichholz wird auf der Anreibefläche zum Körper hin gestrichen. Hier besteht die Gefahr, dass Kleidung und Haare in Brand geraten



FALSCH !

Das Streichholz wird ausgeschlackert. Hier besteht die Gefahr, dass noch glimmende Teile auf den Boden fallen und einen Brand verursachen.



FALSCH !

Das Streichholz wird sofort in den Müll gegeben, nachdem man es gelöscht hat. Ein noch glimmendes Streichholz kann einen Brand auslösen.



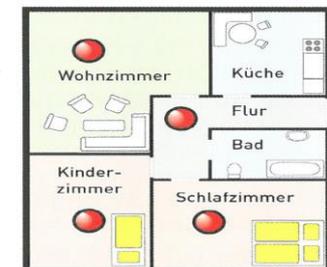
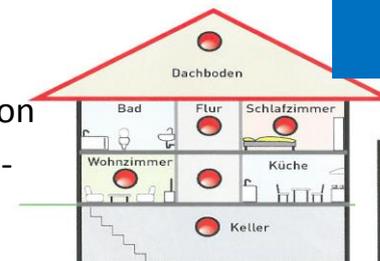
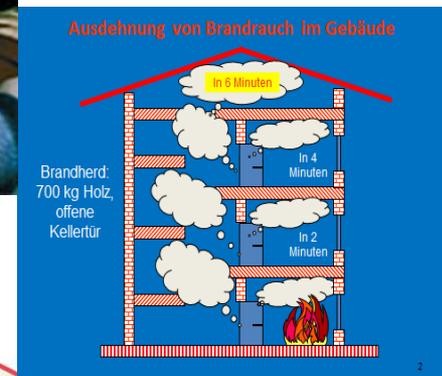
Rauchmelder / Brandrauch

Brandrauch

- wirkt einschläfernd und erstickend
- besonders gefährdet sind schlafende Personen
- nimmt die Sicht, führt zur Orientierungslosigkeit, verursacht Panik und Angst
- Brandrauch kommt lautlos durch jede Öffnung und ist tödlich!!!

Rauchmelder

- wecken schlafende Personen, warnen mit ihren lauten Alarmton
- mehrere Rauchmelder, optimal im Flur und in den Aufenthalts- bzw. Schlafräumen verteilt, retten Leben
- Regelmäßige Überprüfung ist empfehlenswert





Spiel und Spaß!!!



- Jede Gruppenstunde sollte möglichst einen spielerischen Höhepunkt enthalten!
- Dieser bietet sich am Ende der BE an und wird somit zum festen Ritual, auf das sich die Kids schon bei Beginn freuen!!



Materialsammlung

- | | |
|---|--|
| ➤ Jugendfeuerwehr Spicker
(muss man bestellen) | Deutscher Feuerwehrverband /
Landesfeuerwehrverband M-V |
| ➤ Mia und Tom | Landesfeuerwehrverband M-V |
| ➤ Malbuch Mona und Struppi | Landesfeuerwehrverband M-V |
| ➤ Aufgepasst bevor es brennt
Brandschutzerziehung (blauer Ordner) | Landesfeuerwehrverband M-V / KFV MSE |
| ➤ Brandschutzerziehung und –aufklärung
für Kinder | KFV MSE |
| ➤ Bevölkerungsschutz für Jung und Alt
mit Max & Flocke | max-und-flocke-helferland.de
(rätseln, lesen) |
| ➤ Malen mit Max & Flocke | max-und-flocke-helferland.de |
| ➤ Abenteuer Bevölkerungsschutz
mit Max & Flocke | max-und-flocke-helferland.de
(rätseln, lesen) |
| ➤ An alles gedacht mit Max & Flocke
Rucksack | max-und-flocke-helferland.de
(wertvolle Tipps, vieles mehr) |
| ➤ Kinder sicher in der Feuerwehr
Malbuch | FUK / HFUK Unfallkasse |
| ➤ Jugendfeuerwehrkompass
Tipps für Lager und Fahrten | FUK / HFUK Unfallkasse |
| ➤ Fit von Anfang an! | FUK / HFUK Unfallkasse |
| ➤ Erste Hilfe Spicker | Apotheken Umschau |
| ➤ Kfz-Verbandskasten
Puppen / Kuschteltiere | von zu Hause / Eltern |
| ➤ Starterset Kinderfeuerwehr
Kostet 99,00 € (hilfreiche Sachen drin) | feuerwehrversand.de |

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Impressum:

Fachbereich Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung

Kreisfeuerwehrverband Mecklenburgische Seenplatte
Am Funkturm 1
17039 Wulkenzin

Kontakt:

Telefon: 0395-57087-8157

Email: dana.christoph@lk-seenplatte.de

Für die fachliche Unterstützung möchten wir uns beim Landesfeuerwehrverband Niedersachsen, Fachbereich BE / BA, beim Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. Fachbereich BE / BA und Simone Horn Feuerwehr Sanitz - recht herzlich bedanken.